

Ergänzende Mitteilung zur Pressemitteilung 056 / 2022 vom 19.08.2022

Potsdam, 22. August 2022

Neuer Zirkus aus der Schweiz

Zirkus FahrAwaY gastiert vom 26. bis 28. August im Volkspark Potsdam

Schlicht, spielerisch und etwas verrückt. Mit diesen Worten beschreiben die Zirkuskünstler Solvejg Weyeneth und Valentin Steinemann ihr Stück „Wo ist Tobi?“, das vom 26. bis 28. August im Volkspark Potsdam nahe der Biosphäre gastiert. Die beiden Gründungsmitglieder des Schweizer Zirkus FahrAwaY sind zugleich Darsteller*, Musiker* und Bühnentechniker*in. Somit geschieht alles vor und zugleich mit dem Publikum: Kein Umbau verschwindet im Dunkeln, kein Kostümwechsel wird versteckt. Dabei überraschen sie immer wieder mit spektakulärer, einzigartiger Artistik, zum Teil mit selbst entwickelten Requisiten. So gelingt es Solvejg Weyeneth, die Kunst des Diabolo-Spielens immer wieder neu zu erfinden, und Valentin Steinemann, gelernter Metallbauer, setzt jede Idee in ein neues Stück Bühnenwirklichkeit um. Das Stück ist geeignet für alle Altersstufen ab 6 Jahren.

Zur Vorstellung am Freitag, 26. August, um 10.30 Uhr empfangen die beiden ausschließlich Schulklassen. Für diesen Auftritt gelten Pauschalpreise pro Klasse. Alle anderen können sich am Freitag um 19 Uhr, Samstag um 16 und 19 Uhr sowie am Sonntag um 11 und 18 Uhr von diesem besonderen Zirkus begeistern lassen. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 18 Euro, ermäßigt 12 Euro. Schüler*innen bezahlen 8 Euro. Tickets an der Abendkasse kosten jeweils 2 Euro mehr. Die Kartenvorbestellung ist möglich unter tobi@wundercircus.de

Der Zirkus FahrAwaY wurde 2010 in Basel gegründet und 2019 mit dem Förderpreis „Nouveau Cirque“ ausgezeichnet. Jährliche Tournées mit mittlerweile elf Produktionen führten durch die gesamte Schweiz und nach Deutschland, Frankreich, Holland, Litauen, Österreich und Polen. Mehr Informationen unter www.zirkusfahraway.ch oder bei einem

Pressetermin, zu dem der Veranstalter und die Künstler*innen am Mittwoch, den 24.08.2022, um 12:00 Uhr im Volkspark Potsdam direkt am Zirkuszelt im Wiesenpark einladen.

Kontakt/Weitere Informationen

Veranstalter des Gastspiels von FahrAway ist Jan van Aubel von Wundercircus. Herr van Aubel steht für Presseanfragen und Rückfragen unter vanaubel@wundercircus.de bzw. 0160 264 87 52 gern zur Verfügung.

Weitere Informationen und Anschauungsmaterial finden Sie hier:

- Video-Trailer auf Vimeo: <https://vimeo.com/223090514> auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=yMOF3LKE63o>
- Weitere Informationen unter: <https://www.wundercircus.de/blog-posts/wo-ist-tobi>
- Weiteres Presse-Material (u. a. Fotos in druckfähiger Qualität) finden Sie hier: https://www.dropbox.com/sh/rrzmq5sswplozn5/AABup_yE-BOWKkrS9KKHgGPQa?dl=0

Mit freundlicher Unterstützung von: Circus/Zeltpunkt Montelino

Volkspark der Stadt Potsdam (Betrieb gewerblicher Art)
c/o Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
ein Unternehmen des Unternehmensverbundes ProPotsdam

Pappelallee 4

14469 Potsdam

E-Mail: Presse@ProPotsdam.de

Internet: www.ProPotsdam.de

Kontakt für Presseanfragen:

Die von uns beauftragte

PROJEKTKOMMUNIKATION Hagenau GmbH

Tel.: 0331/ 201 96-0

E-Mail: info@projektkommunikation.com

Anna Winkler

Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel.: 0331 6206 706

Mobil: 0152 0167 3373

E-Mail: Anna.Winkler@ProPotsdam.de

Sebastian Brandner

Pressesprecher

Tel.: 0331 6206 708

Mobil: 0152 0158 3680

E-Mail: Sebastian.Brandner@ProPotsdam.de

Jessica Beulshausen

Pressesprecherin

Tel.: 0331 6206 703

Mobil: 0152 0158 3643

E-Mail: Jessica.Beulshausen@ProPotsdam.de

Zum **Unternehmensverbund ProPotsdam** gehören: ProPotsdam GmbH, GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH, Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Sanierungsträger Potsdam GmbH, Entwicklungsträger Potsdam GmbH, ProPotsdam Facility Management GmbH, Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH, Biosphäre Potsdam GmbH, Luftschiffhafen Potsdam GmbH, Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH, Potsdam Marketing und Service GmbH, Terrangesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. und der Volkspark Potsdam.

DESSAU-ROSSLAU Ernte 2022 zeigt Schattenseiten aber auch ein paar Lichtblicke. [SEITE 7](#)



ROSSLAU Zirkus aus Basel begeistert Publikum beim Burghtheatersommer. [SEITE 8](#)

DESSAU In der Eichenbreite feiern Gartenfreude ihren 80. Vereinsgeburtstag. [SEITE 9](#)

Zirkus der anderen Art

BURG ROSSLAU Mit minimalistischen Mitteln groß unterhalten. Zwei Artisten des Schweizer Ensembles „Zirkus Fahraway“ zeigten am Wochenende, wie das geht.

VON DANNY GITTER

ROSSLAU/MZ - Ein Zelt, eine runde Bühne sowie ein Fahrrad, eine Wippe, ein Diabolo, ein Stuhl, ein Cello und Akkordeon - mehr braucht es für Solweij Weyeneth und Valentin Steinemann nicht, um ihr Publikum zu unterhalten. Die beiden Schweizer sind Mitstreiter des Basler „Zirkus Fahraway“ und machten mit ihrer Zirkusshow „Wo ist Tob?“ von Freitag bis Sonntag auf der Rosslauer Wasserburg Station.

Benjamin Kolass, Chef der Theaterburg Rosslau, die in diesem Sommer ihr 25-jähriges Bestehen feiert, hat die Zirkustruppe aus der Schweiz zufällig entdeckt und in die Schifferstadt geholt. „Gerade zum Jubiläum wollen wir unserem Publikum viel Abwechslung und auch etwas Außergewöhnliches bieten“, so Kolass. Für den klassischen Zirkuskönig hierzulande ist der Zirkus Fahraway aus Basel tatsächlich etwas Außergewöhnliches. Keine Elefanten, Tiger, Löwen, Pferde oder andere Vierbeiner, keine brennenden Reifen oder Ringe, noch nicht einmal ein klassischer Clown, bunt bemalt, mit roter Nase, ist beim Schweizer Zirkus zu finden. Dennoch vermochten es die Protagonisten an drei Abenden und zwei Nachmittagen auf der Rosslauer Burg das Publikum im Zirkuszelt zu unterhalten.

Schlicht faszinierend

Ganz minimalistisch, auf sich alleine gestellt und den Blicken der Zuschauer „ausgeliefert“, beim Wechsel der Requisiten ebenso, wie beim Einstellen der Tontechnik und des Lichts sowie bei den Kunststücken, meisterten Weyeneth und Steinemann die Show. Immerhin wollte das Publikum am Abend rund 75 Minuten und am Nachmittag, in einer etwas kürzeren Fassung von 40 Minuten, unterhalten werden. Zwei Personen, die wie zwei Poole, sich immer wieder anziehen und dann wieder abstoßen, verkörperten die Artisten auf der Bühne, mit viel Mimik und Gestik, Slapstick und vor allem Akrobatik.

Am Seil, mit einem Fahrrad unter den Füßen, schien die Artistin über dem Publikum zu schweben. „In diesem Moment bekommt man den Eindruck die Schwerkraft überwinden zu können“, erzählt Valentin Steinemann. Am Ende ist natürlich alles Physik und Muskelkraft. Doch für diese Illusion der im Raum schwebenden Artistin liebt der Mitdreißiger das Zirkusleben, das beim Ensemble „Fahraway“ sich doch etwas unterscheidet.



Zirkus und Theater in einem: Die Schwerkraft scheinbar zu überwinden und dazu eine Geschichte erzählen. [FOTOS: GJ BURTON](#)

Unter freiem Himmel oder unterm Zelt



Groß und Klein sind begeistert.

Der Zirkus Fahraway ist ein kleiner, feiner Zirkus für jung und alt. In unseren Programmen verschmelzen Artistik und Handwerk: Da tanzen Träume auf dem Seil und die Geschichten schlagen Selts, begleitet von Livemusik. **Seit 2010** ist der Zirkus aus dem Schweizer Kanton Basel auf Tour unter freiem Himmel, seit 2015 auch im Zelt.

Das Leben auf Tour, Übernachten im Zirkuswagen und Auftritte im Zelt, das ist ihnen mit den Kollegen vom klassischen Zirkus gemein. Doch mit minimalistischen Mitteln große Unterhaltung bieten, ohne viel Worte und durch viel Körpersprache eine Geschichte erzählen und zu zweit gleichzeitig als Artisten, Bühnen-

arbeiter, Beleuchter und Tontechniker während der Show agieren, ist dann doch etwas anderes. „Im deutschsprachigen Raum ist das traditionelle Verständnis von Zirkus noch immer tief mit Tieren und vielen Protagonisten auf der Bühne verbunden. Das sieht zum Beispiel in Frankreich schon ganz anders aus. Da ist häufig unsere Form des Zirkusmachens selbstverständlicher“, konstatiert Solweij Weyeneth. Schon im Kindes- und Jugendalter hat die 1989 geborene Schweizerin Gefallen am Zirkus gefunden und neben der Schule schon bei einem Jugendzirkus mitgewirkt. „Als es dann um die Frage ging, was man für eine Lehre macht, stand für mich fest, mich im Zirkusfach ausbilden zu lassen“, erzählt sie.

Eine klassische Lehre zum Metallbauer hat Valentin Steinemann absolviert und durch Arbeiten für Musik- und Zirkusproduktionen immer mehr seinen wahren Platz entdeckt, nämlich auf der Bühne. 2010 gründeten Weyeneth und Steinemann mit drei anderen Mitreitern den Zirkus Fahraway. Mittlerweile gehören zum Ensemble rund ein Dutzend Künstler. Mit drei verschiedenen Bühnenprogrammen touren sie quer durch Europa, mit bis zu 80 Auftritten pro Jahr.

Fortsetzung gut möglich

Geht es woanders, zum Beispiel in Italien, laut Steinemann durchaus mal recht temperamentvoll im Publikum zu, mit Telefonaten und lauten Diskussionen während der Vorstellung war das Dessau-Rosslauer Publikum typisch deutsch, höflich, ruhig und im Umgang mit Handys zurückhaltend.

Doch nicht nur deshalb kommen die Schweizer nach ihrer Premiere vom vorigen Wochenende gerne wieder auf die Burg. „Hier zu spielen hat etwas. Man fühlt sich durch die Burg so adelig“, so Steinemann. Wenn der Terminkalender es zulässt, wollen sie zum nächsten Burghtheatersommer hier wieder ihr Zelt aufschlagen. „Uns würde ein Wiedersehen sehr freuen“, sagt der Burghtheater-Chef Kolass.

„Typisch deutsch das Publikum in Dessau-Rosslau: sehr höflich.“

Valentin Steinemann
Artist

Pressekontakt – Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Wundercircus | Jan van Aubel | vanaubel@wundercircus.de | 0160 264 87 52